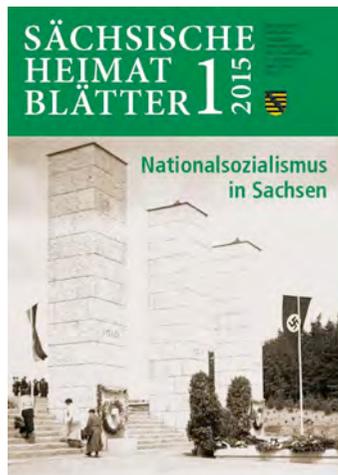


Gesamtinhaltsverzeichnis Sächsische Heimatblätter Jahrgang 61 (2015)

Heft 1/2015: Nationalsozialismus in Sachsen



Lars-Arne Dannenberg / Matthias Donath: Editorial S. 1-2

Konstantin Hermann: Der „Führerbesuch“ 1934 in Dresden S. 2-5

Stephan Dehn: Hellmuth von Mücke (1881-1957) und Manfred von Killinger (1886-1944) – zwei adlige Spitzenpolitiker der sächsischen NSDAP S. 6-14

Volker Knüpfer: Thingspiel und „Bombenstimmung“ – Freilichttheater in Sachsen 1933-1945 S. 15-27

Fritz Hennenberg: Kurt Hennenberg (1887-1955) – ein Architektenleben zwischen den Weltkriegen S. 28-39

Gabriele Meißner: Zwangsarbeiter und Kriegsgefangene im Zinnwalder Bergbau S. 40-52

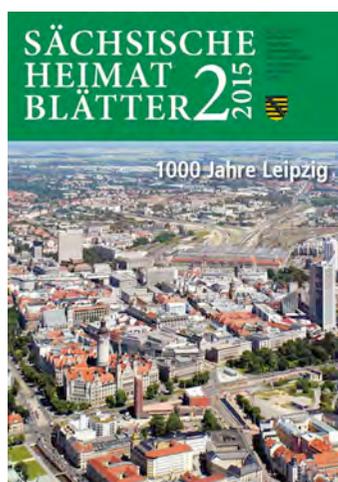
Marina Lang: Der Nachlass von Rudolf Mauersberger in der SLUB Dresden S. 53-63

Robert Lorenz: Schlesien in der Oberlausitz? Versuch einer Ortsbestimmung S. 64-74

Volker Klimpel: Der Dresdner Verleger Lothar Dunsch (1948-2013) und seine Editionen zur Geschichte der Naturwissenschaften und Medizin S. 75-78

Günter Donath: Die Rekonstruktion des Wimpergs über dem Portal der Fürstenkapelle am Meißner Dom S. 79-89

Heft 2/2015: 1000 Jahre Leipzig



Walter Wenzel: Neue Deutung slawischer Ortsnamen in Leipzig S. 92-93

Thomas Westphalen: Von der „urbs“ zur Stadt. Archäologische Erkundungen zur Frühgeschichte Leipzigs S. 94-98

Karlheinz Blaschke: Die Anfänge der Stadt Leipzig S. 99-108

Enno Bünz: Mehr als die berühmtesten Pfarrkirchen der Welt. Das kirchliche Leipzig vor der Reformation S. 107-121

Arnold Bartetzky: Die gerettete Stadt. Bilanz der städtebaulichen Entwicklung Leipzigs seit 1989 S. 122-127

Arnold Bartetzky: Die neue Leipziger Propsteikirche St. Trinitatis S. 128-132

Dirk Syndram: Luther und die Fürsten in Torgau. Der Reformator auf Dienstreise S. 133-139

Lars-Arne Dannenberg: Museum „Mühlberg 1547“ eröffnet S. 140-145

Matthias Donath: Wie Sachsen geteilt wurde. Die „sächsische Frage“ auf dem Wiener Kongress 1815 S. 146-157

Boris Böhm: Der sächsische Konferenzminister Gottlob Adolf Ernst von Nostitz und Jänckendorf (1765–1836). Ein Beitrag zum 250. Geburtstag S. 158-161

Dietmar Stübler: Die königlich-sächsischen Konsuln in Venedig (1848/49-1868) S. 162-169

Heft 3/2015: Wurzener Tag der Sachsen 2015



Jörg Röglin: Editorial S. 173

Uwe Ulrich Jäschke: Wurzener – in aller Munde S. 174-187

Volkmar Geupel: Wildbeuter der Steinzeit. Die ersten Siedler im Wurzener Land S. 188-193

Ralf Thomas: Wurzener anfängliche Bindung an Magdeburg. Die Situation zur Zeit der Ersterwähnung im Jahr 961 S. 194-197

Wolfgang Ebert: Wurzener. Wechselvolle Geschichte einer sächsischen Kleinstadt S. 198-218

Alexander Wieckowski: Das Wurzener Kollegiat- und evangelisch-lutherische Domstift St. Marien S. 219-227

Andrea Sander: Der Dom St. Marien und die Kirche St. Wenceslai zu Wurzen S. 228-237

Wolfgang Ebert: Das Wurzener Land. Geschichte einer historischen Landschaft und Wandlungen eines Begriffs S. 238-243

Matthias Donath: Schlösser und Herrenhäuser im Wurzener Land S. 244-251

Michael Schwibbe/Wulf Skaun: Wurzener Wirtschaft. Vom Werden und Wachsen seiner mittelständischen Industrie S. 252-264

Ewald Hausmann: Wurzener Verhältnisse in und um Wurzen im Mittelalter und im 20. Jahrhundert S. 265-269

Wulf Skaun: Wurzener Schicksalstage im April 1945. Vor 70 Jahren wurde der Domstadt ein zweites Leben geschenkt S. 270-277

Wulf Skaun: Wurzener Wendegeschichte 1989/90. Eine komprimierte Darstellung der Ereignisse S. 278-284

Sabine Jung: Wurzener Köpfe. Eine Auswahl S. 285-290

Jens Blecher: Hermann Ilgen. Ein Mäzen aus Wurzen S. 291-297

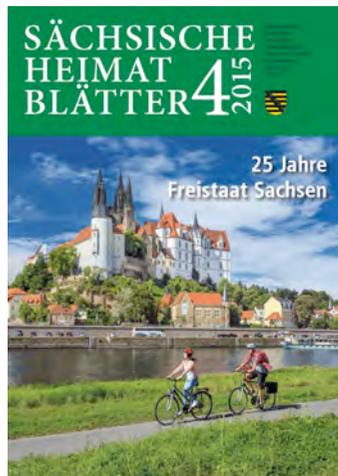
Ingrid Leps: Hans-Peter Hund. Ein Meister auf der Klaviatur der Farbtöne S. 298-300

Jürgen Schmidt: Der Wurzener Stadtwald. Aus einem Truppenübungsplatz wird Wurzener größtes geschlossenes Aufforstungsgebiet S. 301-313

Jens Müller: Der Wachtelberg am Mühlbachtal S. 314-319

Jürgen Schmidt: Der Wurzener Geschichtes- und Altstadtverein stellt sich vor S. 320-321

Heft 4/2015: 25 Jahre Freistaat Sachsen



Stanislaw Tillich: 25 Jahre Freistaat Sachsen S. 323

Lars-Arne Dannenberg / Matthias Donath: Editorial S. 323

Ulf Morgenstern: Vom Verschwinden und der Wiederkehr Sachsens in der DDR S. 324-332

Michael Richter: Die Neubildung Sachsens 1989/90 und der Festakt am 3. Oktober 1990 auf der Albrechtsburg in Meissen S. 333-341

Karlheinz Blaschke: Festrede zur Neugründung des Landes Sachsen am 3. Oktober 1990 in der Albrechtsburg zu Meissen S. 342-344

Werner J. Patzelt: Parteien und Demokratie in Sachsen 1990 bis 2015 S. 345-359

Helge Paulig / Annett Kirschke: Weniger, älter, klüger – aber nicht überall. Betrachtungen zur Bevölkerungsentwicklung im Freistaat Sachsen seit 1990 S. 360-367

Uwe Ulrich Jäschke: Karte Freistaat Sachsen S. 368-369

Jens Baumann: Sachsen in neuer Gestalt. Zur Verwaltungsgliederung Sachsens 1990 bis 2015 S. 370-381

Konstantin Hermann: Sachsens Wirtschaft im Wandel 1990 bis 2015 S. 382-388

Heiner Sandig: Ganz andere Schulen. Veränderungen in Sachsens Bildungslandschaft S. 389-393

Hans Müller-Steinhagen / Achim Mehlhorn / Robert Denk: Wandel als Programm. Die Entwicklung der sächsischen Hochschulen seit 1990 S. 394-403

Reiner Zimmermann: Bewahrung der sächsischen Kulturpolitik aus demokratischer Verantwortung S. 404-421

Winfried Müller: Der Neubeginn der sächsischen Landesgeschichte nach 1990 S. 422-424

Gerhard Lindemann: Wegsuchen und Wegfinden. Die christlichen Kirchen im Freistaat Sachsen seit 1990 S. 425-438

Autoren in alphabetischer Reihenfolge

Arnold Bartetzky: Die gerettete Stadt. Bilanz der städtebaulichen Entwicklung Leipzigs seit 1989 S. 122-127

Arnold Bartetzky: Die neue Leipziger Propsteikirche St. Trinitatis S. 128-132

Jens Baumann: Sachsen in neuer Gestalt. Zur Verwaltungsgliederung Sachsens 1990 bis 2015 S. 370-381

Karlheinz Blaschke: Die Anfänge der Stadt Leipzig S. 99-108

Karlheinz Blaschke: Festrede zur Neugründung des Landes Sachsen am 3. Oktober 1990 in der Albrechtsburg zu Meissen S. 342-344

Jens Blecher: Hermann Ilgen. Ein Mäzen aus Wurzen S. 291-297

Boris Böhm: Der sächsische Konferenzminister Gottlob Adolf Ernst von Nostitz und Jänckendorf (1765–1836).

Ein Beitrag zum 250. Geburtstag S. 158-161

Enno Bünz: Mehr als die berühmtesten Pfarrkirchen der Welt. Das kirchliche Leipzig vor der Reformation S. 107-121

Lars-Arne Dannenberg: Editorial S. 1-2

Lars-Arne Dannenberg: Editorial S. 91

Lars-Arne Dannenberg: Editorial S. 323

Lars-Arne Dannenberg: Museum „Mühlberg 1547“ eröffnet S. 140-145

Stephan Dehn: Hellmuth von Mücke (1881-1957) und Manfred von Killinger (1886-1944) – zwei adlige Spitzenpolitiker der sächsischen NSDAP S. 6-14

Robert Denk: Wandel als Programm. Die Entwicklung der sächsischen Hochschulen seit 1990 S. 394-403

Günter Donath: Die Rekonstruktion des Wimpergs über dem Portal der Fürstenkapelle am Meißner Dom S. 79-89

Matthias Donath: Editorial S. 1-2

Matthias Donath: Editorial S. 91

Matthias Donath: Editorial S. 323

Matthias Donath: Wie Sachsen geteilt wurde. Die „sächsische Frage“ auf dem Wiener Kongress 1815 S. 146-157

Matthias Donath: Schlösser und Herrenhäuser im Wurzener Land S. 244-251

Wolfgang Ebert: Wurzen. Wechselvolle Geschichte einer sächsischen Kleinstadt S. 198-218

Wolfgang Ebert: Das Wurzener Land. Geschichte einer historischen Landschaft und Wandlungen eines Begriffs S. 238-243

Volkmar Geupel: Wildbeuter der Steinzeit. Die ersten Siedler im Wurzener Land S. 188-193

Ewald Hausmann: Währungsverhältnisse in und um Wurzen im Mittelalter und im 20. Jahrhundert S. 265-269

Fritz Hennenberg: Kurt Hennenberg (1887-1955) – ein Architektenleben zwischen den Weltkriegen S. 28-39

Konstantin Hermann: Der „Führerbesuch“ 1934 in Dresden S. 2-5

Konstantin Hermann: Sachsens Wirtschaft im Wandel 1990 bis 2015 S. 382-388

Uwe Ulrich Jäschke: Wurzen – in aller Munde S. 174-187

Uwe Ulrich Jäschke: Karte Freistaat Sachsen S. 368-369

Sabine Jung: Wurzener Köpfe. Eine Auswahl S. 285-290

Annett Kirschke: Weniger, älter, klüger – aber nicht überall. Betrachtungen zur Bevölkerungsentwicklung im Freistaat Sachsen seit 1990 S. 360-367

Volker Klimpel: Der Dresdner Verleger Lothar Dunsch (1948-2013) und seine Editionen zur Geschichte der Naturwissenschaften und Medizin S. 75-78

Volker Knüpfer: Thingspiel und „Bombenstimmung“ – Freilichttheater in Sachsen 1933-1945 S. 15-27

Marina Lang: Der Nachlass von Rudolf Mauersberger in der SLUB Dresden S. 53-63

Ingrid Leps: Hans-Peter Hund. Ein Meister auf der Klaviatur der Farbtöne S. 298-300

Gerhard Lindemann: Wegsuchen und Wegfinden. Die christlichen Kirchen im Freistaat Sachsen seit 1990 S. 425-438

Robert Lorenz: Schlesien in der Oberlausitz? Versuch einer Ortsbestimmung S. 64-74

Achim Mehlhorn: Wandel als Programm. Die Entwicklung der sächsischen Hochschulen seit 1990 S. 394-403

Gabriele Meißner: Zwangsarbeiter und Kriegsgefangene im Zinnwalder Bergbau S. 40-52

Ulf Morgenstern: Vom Verschwinden und der Wiederkehr Sachsens in der DDR S. 324-332

Jens Müller: Der Wachtelberg am Mühlbachtal S. 314-319

Winfried Müller: Der Neubeginn der sächsischen Landesgeschichte nach 1990 S. 422-424

Hans Müller-Steinhagen: Wandel als Programm. Die Entwicklung der sächsischen Hochschulen seit 1990 S. 394-403

Werner J. Patzelt: Parteien und Demokratie in Sachsen 1990 bis 2015 S. 345-359

Helge Paulig: Weniger, älter, klüger – aber nicht überall. Betrachtungen zur Bevölkerungsentwicklung im Freistaat Sachsen seit 1990 S. 360-367

Michael Richter: Die Neubildung Sachsens 1989/90 und der Festakt am 3. Oktober 1990 auf der Albrechtsburg in Meißen S. 333-341

Jörg Röglin: Editorial S. 173

Andrea Sander: Der Dom St. Marien und die Kirche St. Wenceslai zu Wurzen S. 228-237

Heiner Sandig: Ganz andere Schulen. Veränderungen in Sachsens Bildungslandschaft S. 389-393

Jürgen Schmidt: Der Wurzener Stadtwald. Aus einem Truppenübungsplatz wird Wurzens größtes geschlossenes Aufforstungsgebiet S. 301-313

Jürgen Schmidt: Der Wurzener Geschichtes- und Altstadtverein stellt sich vor S. 320-321

Michael Schwibbe: Wurzens Wirtschaft. Vom Werden und Wachsen seiner mittelständischen Industrie S. 252-264

Wulf Skaun: Wurzens Wirtschaft. Vom Werden und Wachsen seiner mittelständischen Industrie S. 252-264

Wulf Skaun: Wurzens Schicksalstage im April 1945. Vor 70 Jahren wurde der Domstadt ein zweites Leben geschenkt S. 270-277

Wulf Skaun: Wurzens Wendegeschichte 1989/90. Eine komprimierte Darstellung der Ereignisse S. 278-284

Dietmar Stübler: Die königlich-sächsischen Konsuln in Venedig (1848/49-1868) S. 162-169

Dirk Syndram: Luther und die Fürsten in Torgau. Der Reformator auf Dienstreise S. 133-139

Ralf Thomas: Wurzens anfängliche Bindung an Magedburg. Die Situation zur Zeit der Ersterwähnung im Jahr 961 S. 194-197

Stanislaw Tillich: 25 Jahre Freistaat Sachsen S. 323

Walter Wenzel: Neue Deutung slawischer Ortsnamen in Leipzig S. 92-93

Thomas Westphalen: Von der „urbs“ zur Stadt. Archäologische Erkundungen zur Frühgeschichte Leipzigs S. 94-98

Alexander Wieckowski: Das Wurzener Kollegiat- und evangelisch-lutherische Domstift St. Marien S. 219-227

Reiner Zimmermann: Bewahrung der sächsischen Kulturpolitik aus demokratischer Verantwortung S. 404-421